

Prima Klima in der Offenen Ganztagsschule

Lernbaustein "Das Klimasystem"

Veränderungen durch den Klimawandel

Fairer Teegarten



Kleine Tee- und Kräuterkunde



Expertenwissen:

Klimaforscher kommen den Zusammenhängen des Klimas auf die Spur. Sie verstehen, dass das Wetter an unterschiedlichen Orten der Erde verschiedene Ausprägungen hat. Sie lernen warme und kalte, feuchte und trockene Regionen kennen. Sie haben viele Einzelheiten über die Bedeutung des Wetters für die Natur und das Leben der Menschen verstanden. Sie wissen, dass die Menschen mit ihrer aufwendigen Art zu leben die Natur immer mehr belasten. Die Auswirkungen ihres Handelns führen zu extremen Reaktionen der Natur, wie lang anhaltende Hitze, Trockenheit, Sturm oder Überschwemmung. Diese Ereignisse bedrohen einerseits den Anbau und die erfolgreiche Ernte von Nahrungsmitteln und andererseits die notwendigen Lebensgrundlagen aller auf der Erde lebenden Menschen. Hier setzen Klimawissenschaftler mit ihrer Arbeit an und knüpfen Partnerschaften um einander besser verstehen und helfen zu lernen.

Im Folgenden könnt ihr euch in unserer kleinen Tee- und Kräuterkunde über einige Pflanzen informieren und hinterher die Verfahren der traditionellen Teeherstellung mit heimischen Kräutern ausprobieren.

Prima Klima in der Offenen Ganztagsschule

Lernbaustein "Das Klimasystem"

Veränderungen durch den Klimawandel
Fairer Teegarten



Schwarztee

Die Teepflanze mit dem wissenschaftlichen Namen *Camellia sinesis*, ist eine Pflanze die zu wohlschmeckendem schwarzem verarbeitet wird, der als Aufgussgetränk mit heißem Wasser zubereitet wird. Die Teepflanze bildet Sträucher oder sogar Bäume. Ihre Blätter wachsen wechselseitig am Stiel, ihre Farbe ist grün und der Blattrand ist gezahnt. Ihre Blüte erscheint in der Zeit von Oktober bis Februar. Sie wächst insbesondere in Gegenden in denen subtropisches Monsunklima herrscht. Diese Klimabedingungen mit feucht heißen Sommern und kühl trockenen Wintern lassen die Pflanze wachsen und gedeihen. In Sri Lanka, in den Provinzen Uva, Dimbula und Nuwara-Eliya wird eine mittel-kräftige Teesorte mit herbem, leicht malzigem, frischen Geschmack, dem Ceylon-Tee angebaut.



Das warmgemäßigte Regenklima Deutschlands ist für den Anbau der Schwarzteepflanze nicht geeignet. In Deutschland wachsen jedoch wertvolle Kräuter, die zu wohlschmeckenden, die Gesundheit fördernden Kräutertees verarbeitet werden können.

Prima Klima in der Offenen Ganztagsschule

Lernbaustein "Das Klimasystem"

Veränderungen durch den Klimawandel

Fairer Teegarten



Die Zitronenmelisse

Die Zitronenmelisse ist eine traditionell anerkannte Heilpflanze, die schon lange in unseren Kräutergärten angepflanzt wird. Ihre Blätter werden von Mai bis September gesammelt und können frisch oder getrocknet verwendet werden. Ob als Heißteegetränk oder zur Verfeinerung von süßen Speisen, die Zitronenmelisse ist vielseitig verwendbar. Sie wirkt durstlöschend, erfrischend und entspannend. Wir empfehlen als erfrischendes Kaltgetränk den Prima Klima Sonnentee. Dazu zwei Handvoll Melissenblätter waschen, zerkleinern und in eine Glaskaraffe mit 1 Liter frischem Trinkwasser geben. Einige Zitronenscheiben in die Karaffe legen sowie einen Esslöffel Honig und einen Esslöffel Essig hinzugeben. Alles mehrfach umrühren und 2-3 Stunden mit einem Tuch abgedeckt an die Sonne stellen.



Prima Klima in der Offenen Ganztagsschule

Lernbaustein "Das Klimasystem"

Veränderungen durch den Klimawandel
Fairer Teegarten



Die Brennnessel

Die Brennnessel ist ein Heilkraut, das überall in Deutschland wild wächst und deren Blätter und Samen besonders heilende Wirkung haben. Wir finden die Pflanze an Feld- und Wiesenrändern, sollten jedoch beim Pflücken vorsichtig sein, da ihre Blätter brennen. Ihre Blätter werden von Mai bis Juni, ihre Samen von August bis Oktober gesammelt. Die Blätter der Pflanze sind reich an Eisen und Vitaminen und können mit Honig als schmackhafter Tee getrunken werden. Dazu die Blätter ungefähr 10 Minuten in heißem Wasser ziehen lassen.



Die Brennnessel wirkt blutreinigend, entgiftend und den Stoffwechsel anregend, da sie viele Mineralstoffe speichern kann. Außerdem bietet sie in der Natur unterschiedlichen Raupen heimischer Schmetterlinge Schutz und Nahrung.

Prima Klima in der Offenen Ganztagsschule

Lernbaustein "Das Klimasystem"

Veränderungen durch den Klimawandel
Fairer Teegarten



Der Salbei

Die Salbeipflanze wird als Heilpflanze in vielen Gärten in Deutschland angepflanzt. In Ihren Blättern ist kostbares Salbeiöl enthalten, das das Wachstum von Bakterien, Viren und Schimmelpilzen hemmt.

Die in Salbei enthaltenen Gerbstoffe wirken hilfreich gegen Entzündungen und werden in getrocknetem Zustand auch zur Herstellung von Hustenbonbons verwendet. Ihre Blüten entwickeln sich im Frühjahr und werden in getrockneter Form gerne in Duftsäckchen verarbeitet. Salbeiblätter können vom Frühjahr bis zum Herbst gepflückt und frisch oder getrocknet mit heißem Wasser als Teegetränk angeboten werden. Mit etwas Honig gesüßt hilft der Salbeitee bei Erkältung, Zahnfleischentzündung und Magen- Darmbeschwerden.

